

Journal für  
**Urologie und Urogynäkologie**

Zeitschrift für Urologie und Urogynäkologie in Klinik und Praxis

**Editorial**

Hübner W

*Journal für Urologie und*

*Urogynäkologie 2004; 11 (1)*

*(Ausgabe für Österreich), 5*

*Journal für Urologie und*

*Urogynäkologie 2004; 11 (1)*

*(Ausgabe für Deutschland), 4*

Homepage:

**[www.kup.at/urologie](http://www.kup.at/urologie)**

**Online-Datenbank mit  
Autoren- und Stichwortsuche**

**Indexed in Scopus**

**Member of the**



**[www.kup.at/urologie](http://www.kup.at/urologie)**

**Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz**

**P. b. b. 022031116M, Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf, Erscheinungsort: 3003 Gablitz**

# Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

## Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

**Dann sind Sie hier richtig**





Jahrzehntelange Stagnation auf dem Gebiet der männlichen Inkontinenz hat dazu geführt, daß wir neben konservativen Methoden außer dem hydraulischen Scott-Sphinkter und wenig wirkungsvollen Bulking Agents nicht viel anzubieten hatten. Dazu kommt die Leidensbereitschaft der Patienten, die den Zustand lange Zeit als „schicksalhaft“ akzeptierten. Leider wurde und wird das Problem auch von uns Urologen immer wieder weggeredet. Das liegt nicht zuletzt an Publikationen, die an selektierten Patientenkreisen oder bei entsprechender Definition der „Inkontinenz“ zu Ergebnissen kommen, die eine Postprostatektomie-Inkontinenz weitgehend aus der normalen wissenschaftlichen Diskussion nehmen bzw. sie in die Nähe eines Kunstfehlers rücken. Befragungen von Patienten führen in der Regel zu völlig anderen Resultaten, was die gewaltigen Unterschiede in der Beurteilung der postoperativen Inkontinenz von 3–60 % in der Literatur erklärt. Entscheidend ist letztlich, wie sehr sich der einzelne Patient in seiner Lebensführung durch einen eventuellen Harnverlust beeinträchtigt fühlt, selbst wenn der Operateur mit dem Ergebnis zufrieden ist.

Trotz verbesserter Op-Techniken sind wir nun in den vergangenen Jahren durch die stark steigende Zahl von radikalen Prostatektomien zunehmend mit dem Problem der Inkontinenz beim Mann konfrontiert. Dadurch ist auch das Interesse der Industrie an diesem Absatzgebiet erwacht, so daß Neuentwicklungen möglich wurden. Auch das verbesserte Verständnis für den Sphinkterapparat hat in den vergangenen Jahren sowohl bei der konservativen Therapie wie auch bei der operativen Therapie der männlichen Inkontinenz zu wesentlichen Verbesserungen geführt. Dies betrifft ganz besonders auch die modernen Methoden der Physiotherapie. Meiner Meinung nach sollten uns die neuen Methoden heute erlauben, offener mit dem Problem der männlichen Inkontinenz umzugehen und alle Patienten, die unter Leidensdruck stehen, auch entsprechend zu behandeln.

Das vorliegende Themenheft soll Ihnen dazu ein „Update“ bieten.

*Prim. Univ.-Doz. Dr. Wilhelm Hübner  
Humanis-Klinikum Korneuburg, Urologische Abteilung*

---

**Herausgeber:**

F. Fischl, Wien

**Redaktion Urologie:**

H. Heidler, Linz  
M. Rauchenwald, St. Pölten

**Redaktion Urogynäkologie:**

E. Hanzal, Wien  
H. Kölbl, Mainz

**Editorial Board:**

J. Eberhard, Frauenfeld  
J. Frick, Innsbruck  
W. A. Hübner, Korneuburg  
W. Ludvik, Wien  
G. Lunglmayr, Mistelbach  
H. Madersbacher, Innsbruck  
E. Petri, Schwerin  
G. Ralph, Bruck/Mur  
P. Riss, Mödling  
U. Wetterauer, Freiburg

# Mitteilungen aus der Redaktion

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)